

Ressort: Finanzen

Deutsche Firmen sorgen sich um Exporte im kommenden Jahr

Berlin, 26.10.2014, 15:53 Uhr

GDN - Angesichts der Sanktionen gegen Russland fürchten immer mehr deutsche Unternehmen Einbußen im Export im kommenden Jahr. Das berichtet "Bild" (Montag) unter Berufung auf die noch unveröffentlichte Konjunktumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK).

Demnach sehen 47 Prozent der international tätigen Unternehmen ein Risiko für den Auslandsabsatz. Das sind elf Prozentpunkte mehr als im Frühjahr. Wie die Zeitung weiter berichtet, sinkt außerdem die Investitionsbereitschaft der Unternehmen in Deutschland: Nur noch 25 Prozent der befragten Firmen planen für 2015 höhere Investitionen als in diesem Jahr. In der Frühjahrs-Umfrage waren es noch 27 Prozent. Dagegen wollen 17 Prozent (Frühjahr: 16 Prozent) ihre Investitionen im kommenden Jahr kürzen. Die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen führen am häufigsten jene Unternehmen als Geschäftsrisiko an, die weniger investieren wollen, heißt es dazu in der Studie.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-43482/deutsche-firmen-sorgen-sich-um-exporte-im-kommenden-jahr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619